

BWV_56, *Ich will den Kreuzstab gerne tragen*

Neunzehnter Sonntag nach Der Heiligen Dreifaltigkeit
Brief: Epheser 4: 22-28 Evangelium: Matthäus 9: 1-8

1. ARIA

Ich will den Kreuzstab gerne tragen,
er kömmt von Gottes lieber Hand.
Der führet mich nach meinen Plagen
zu Gott in das gelobte Land.
Da leg ich den Kummer auf einmal ins Grab,
da wischt mir die Tränen mein Heiland selbst ab.

Offenbarung 7: 17

2. RECITATIVO

Mein Wandel auf der Welt
ist einer Schifffahrt gleich: Matthäus 9: 1
Betrübnis, Kreuz und Not
sind Wellen, welche mich bedecken
und auf den Tod
mich täglich schrecken;
mein Anker aber, der mich hält,
ist die Barmherzigkeit,
womit mein Gott mich oft erfreut.
Der rufet so zu mir:
ICH BIN bei dir, Genesis 28: 15
ich will dich nicht verlassen noch versäumen! Josua 1: 5
Und wenn das wütenvolle Schäumen
sein Ende hat,
so tret ich aus dem Schiff in meine Stadt,
die ist das Himmelreich,
wohin ich mit den Frommen
aus vieler Trübsal werde kommen. Offenbarung 7: 14

3. ARIA

Endlich, endlich wird mein Joch
wieder von mir weichen müssen.
Da krieg ich in dem Herren Kraft,
da hab ich Adlers Eigenschaft,
da fahr ich auf von dieser Erden
und laufe, sonder matt zu werden. Jesaja 40: 31
O gescheh es heute noch!

4. RECITATIVO

Ich stehe fertig und bereit,
das Erbe meiner Seligkeit
mit Sehnen und Verlangen
von Jesus Händen zu empfangen.
Wie wohl wird mir geschehn,
wenn ich den Port der Ruhe werde sehn:
Da leg ich den Kummer auf einmal ins Grab,
da wischt mir die Tränen mein Heiland selbst ab.

5. CHORAL

**Komm, o Tod, du Schlafes Bruder,
komm und führe mich nur fort;
löse meines Schiffeins Ruder,
bringe mich an sichern Port.
Es mag, wer da will, dich scheuen,
du kannst mich vielmehr erfreuen;
denn durch dich komm ich herein
zu dem schönsten Jesulein.**
Du, o schönes Weltgebäude Johann Franck (1653) Strophe 6

Nineteenth Sunday after The Holy Trinity

Epistle: Ephesians 4: 22-28 Gospel: Matthew 9: 1-8

1. ARIA

I will gladly the Cross Staff carry,
it comes from God's loving Hand.
It leads me in my troubles
to God in the Promised Land.
There I lay the grief all at once in the grave,
there wipes away my tears my Saviour's Self.

Revelation 7: 17

2. RECITATIVE

My Way in the world
is like a ship journey: Matthew 9: 1
Grief, Burden and Need
are waves, which cover me
and up to death
daily frighten me;
but my anchor, which holds me,
is the Compassion,
with which my God often gladdens me.
[God] calls thus to me:
I AM with you, Genesis 28: 15
I will neither leave nor neglect you! Joshua 1: 5
And when the fury filled foaming
has its end,
so step I out of the ship into my town,
which is the [Way] of Heaven,
wherein with the gentle
out of much distress will come. Revelation 7: 14

3. ARIA

At last, at last will my burdens
again from me must yield.
There I obtain in the LORD efficacy,
there I have [the] quality of an eagle,
there I travel up from this earth
and run, without becoming exhausted. Isaiah 40: 31
Oh may it happen yet today!

4. RECITATIVE

I am ready and prepared,
the inheritance of mine Salvation
with longing and desiring
from Jesus's Hands to receive.
How well it will happen to me,
when I the Port of Rest will see:
There I lay the grief all at once in the grave,
there wipes away my tears my Saviour's Self.

5. CHORALE

**Come, O death, you sleep's [sibling],
come and lead me only forth;
loosen my little ship's rudder,
bring me to a secure Port.
So may, who there will, shrink from you,
you can me much more gladden;
for through you I come in here
to the loveliest Jesu dear.**
Du, o schönes Weltgebäude Johann Franck (1653) Stanza 6